



Rad- und Wanderbus

Schopflocher und

Schwäbische Alb



**Umweltfreundlich
durch das Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**

Kostenlose Fahrradmitnahme.

vvs.de



Landkreis
Esslingen



AlbCard

Schwäbische
Alb!

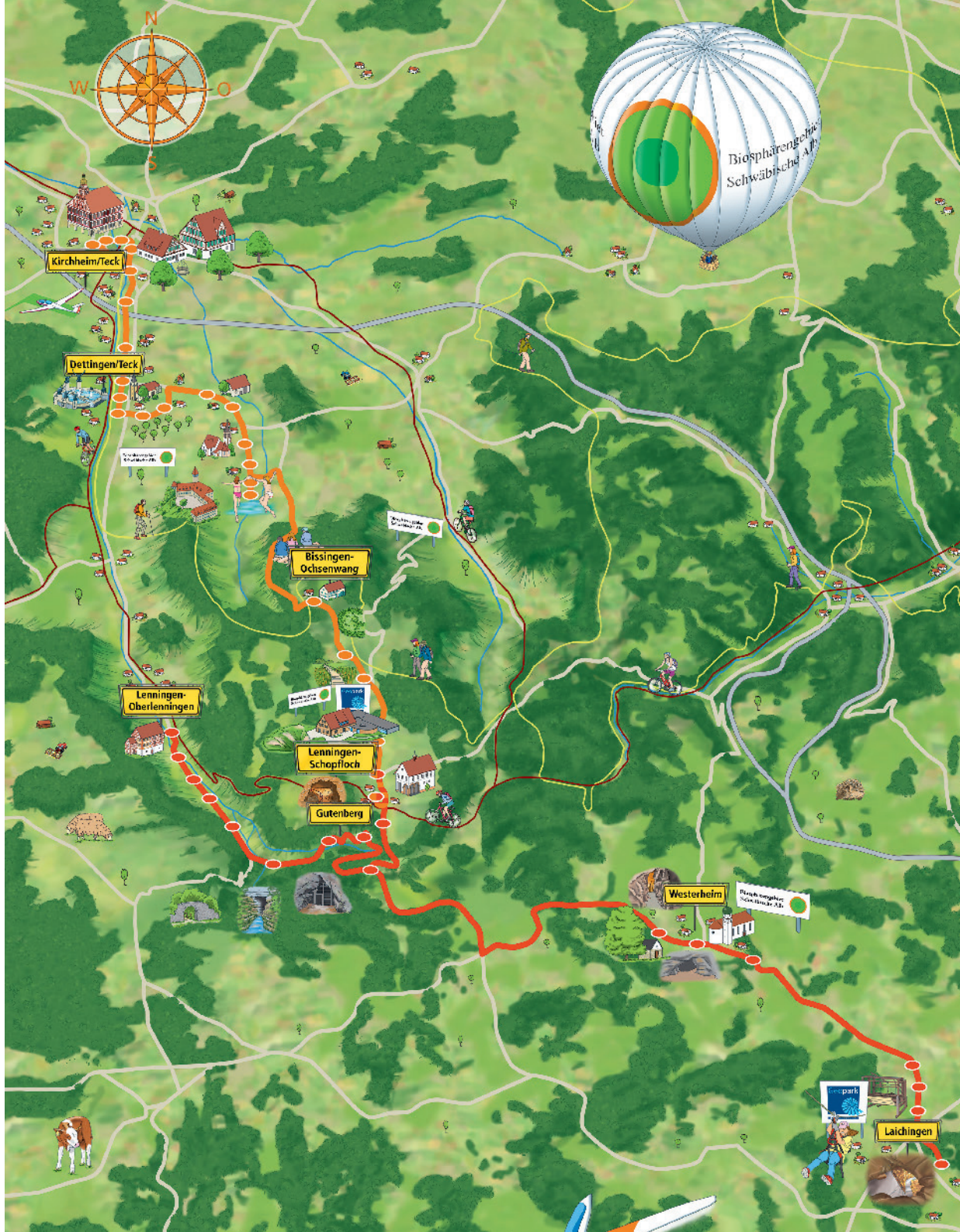
Inspiriert.
Seit Urzeiten.

Wer je in unserer Region zu Gast war, weiß unseren Tüftlergeist zu schätzen. Hier entdeckte der Mensch vor 40.000 Jahren die Schönheit von Kunst und Musik, bauten berühmte Adelsdynastien prunkvolle Herrschaftssitze und entwickelten findige Feinschmecker regionale Spezialitäten von nationaler Bekanntheit.

Das Streben nach Innovation und Perfektion begleitet uns stets – auch beim Gästeservice. Mit der beliebten AlbCard sichern Sie sich gratis Eintritte und Erlebnisse bei über 150 Attraktionen. Gleichzeitig ist die AlbCard als Fahrschein im gesamten öffentlichen Nahverkehr gültig – in den Großstädten und auf der Albhochfläche. Sie erhalten Ihre persönliche AlbCard bei über 150 Gastgeberbetrieben.

Die AlbCard wird Ihnen beim Check-in von Ihrem AlbCard-Gastgeber überreicht oder ganz im Sinne unserer Tüftlertradition auf Wunsch direkt auf Ihr Smartphone übertragen. Und jetzt heißt es: grenzenlose, umweltfreundliche Mobilität und maximales Erlebnis ohne Zusatzkosten während Ihres gesamten Aufenthalts bei unseren Gastgebern. Gästeservice in Perfektion.

 Alle AlbCard-Gastgeber und Erlebnisse finden Sie auf www.albcard.de.



Schwäbische Alb
Linie 177.1



Schopflocher Alb
Linie 176

Inhaltsverzeichnis

→ Vorwort	Seite 6
→ Schwäbisches Streuobstparadies	Seite 7
→ Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Seite 8
→ UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb	Seite 9
→ Kirchheim unter Teck	Seite 10
→ Dettingen unter Teck	Seite 12
→ Bissingen an der Teck	Seite 14
→ Lenningen	Seite 18
→ Naturschutzzentrum Schopflocher Alb	Seite 20
→ Westerheim/Laichingen	Seite 22
→ »hochgehberge«	Seite 24
→ Mit dem Rad und zum Wandern auf die Alb	Seite 25
→ Fahrplan Linie 177.1	Seite 26
→ Fahrplan Linie 176	Seite 28
→ VVS-Tickettipps	Seite 29

Impressum

Ein gemeinsames Projekt des Landkreises Esslingen und des Alb-Donau-Kreises mit den an der Strecke liegenden Städten und Gemeinden, der Württembergischen Busgesellschaft mbH und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS), Layout: VVS GmbH

Fotos: Archive Gemeinden, Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Bildarchiv Freilichtmuseum Beuren, Dieter Ruoff, Bernd Schwartz, Erika Zoller-Bender, Gemeinde Lenningen, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Angela Hammer, Franziska Wenger, Thomas Blank, Gerhard Einsele, Manuela Göhner, Manfred Grohe, Regiobus Stuttgart, VVS, fotolia.com, PantherMedia, Kartengestaltung Biosphärengebiet: Viva Idea



Liebe Rad- und Wanderfreunde,

mit Streuobstwiesen, Burgen und beeindruckenden Ausblicken erwartet Sie eine ganz besondere Naturkulisse in der Region rund um den Albtrauf. Mit den Rad- und Wanderbussen der Linie 176 „Schwäbische Alb“ und 177.1 „Schopflocher Alb“ kann diese Gegend sehr bequem erkundet werden.

Die Busse fahren zwischen Frühjahr und Herbst jeden Samstag, Sonn- und Feiertag. Der Fahrradanhänger kann bis zu 20 Fahrräder transportieren.

Auf ihren Fahrtstrecken überwinden die Busse einige Höhenmeter. Als Radfahrer und Wanderer hat man so die Möglichkeit, mitten im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet, dem UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb sowie im Schwäbischen Streuobstparadies die touristischen Highlights der Region zu erkunden. Ob Kirchheimer Altstadt, Gutenberger Höhlen oder Breitenstein – am Albtrauf ist viel geboten. Die Naturschutzgebiete Randecker Maar und Schopflocher Moor sind ebenfalls gut mit dem Rad- und Wanderbus zu erreichen.

In dieser Broschüre finden Sie einen guten ersten Überblick zu den möglichen Freizeitaktivitäten in unserer Region. Weitere Informationen und Kartenmaterial zu den verschiedenen Wander- und Radtouren sind direkt bei den Städten und Gemeinden oder im Internet erhältlich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erholung auf der Schwäbischen Alb!

Schwäbisches Streuobstparadies

Entlang der Schwäbischen Alb liegt die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas. 1,5 Millionen Obstbäume verleihen der Landschaft zu jeder Jahreszeit einen besonderen Reiz, sind Lebensraum von über 5.000 Tier- und Pflanzenarten, Ursprung köstlicher Produkte und Erholungsraum für uns Menschen.

Im Frühling verwandeln sich die Streuobstwiesen in ein duftendes Blütenmeer und die Kirschblüte taucht die Streuobstwiesen entlang des Albtraufs in festliches Weiß. Zu dieser Jahreszeit finden im Streuobstparadies zahlreiche Veranstaltungen wie Wanderungen, Radtouren und Hocketsen unter dem Motto „Schwäbisches Hanami“ statt. Im Sommer locken viele Obststände an den Straßen mit dem leuchtenden Rot reifer Kirschen.

Mit dem Herbst kehrt eine geschäftige Zeit ein. Auf den Obstwiesen setzt die Ernte von Äpfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschgen ein. Dabei lassen fast vergessene Sorten wie Kaiser Wilhelm und Kardinal Bea erahnen, welche Schätze sich dort verbergen. Im Winter brodeln und blubbern es in den Kellern. Während die Obstbäume in Kälte und Schnee ausharren, entlocken Brennereien und Mostereien dem reifen Obst ihre Aromen und fangen den Geist der Streuobstwiese in edlen Destillaten, Obstweinen, Seccos und Säften ein. In der Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt!“ laden passionierte Obstbrenner den Winter über zu einem Blick in den Brennkessel ein.



Weitere Informationen

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Tel.: 07125 309 32 63,
streuobstparadies.de





**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Vielfalt trifft Weitblick

Blühende Streuobstwiesen, von Wanderschäfern gepflegte Wacholderheiden, sattgrüne Buchenwälder und Weinberge prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist. Aus diesem Grund hat die UNESCO hier im Jahr 2009 eine Fläche, fast so groß wie Berlin, als Biosphärengebiet ausgewiesen.

Für Erholungsuchende bietet das Biosphärengebiet Schwäbische Alb unter anderem spektakuläre Höhlen, den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, wo sich seltene Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten haben, Albbüffel-Herden und Araberhengste des Gestüts Marbach. Aber auch die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben, Burgen, Schlösser und Ruinen sowie eine große Anzahl an Informationszentren und Freilichtmuseen sind der Grund, weshalb ein Besuch lohnenswert ist. Einen ersten Einblick ins Biosphärengebiet bietet das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen, mit einer 450 Quadratmeter großen, interaktiven Ausstellung. Fünf Tage die Woche können Gäste auf spannende und kreative Weise das erste Großschutzgebiet in Baden-Württemberg kennenlernen.

Weitere Informationen

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
Biosphärenallee 2-4
72525 Münsingen
Tel. 07381 93293831
biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de
biosphaerenzentrum.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag
01. November – 31. März
11–17 Uhr
01. April – 31. Oktober
10–18 Uhr

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb

Entdecken – Erleben – Verstehen



Auf den ersten Blick ist die Schwäbische Alb eine betörende Karstlandschaft. Auf den zweiten Blick ein phänomenales Fenster in die Vergangenheit. Und auf den dritten Blick ein kostbarer Schatz, den wir bewahren müssen. Deshalb trägt die Schwäbische Alb seit 2015 das UNESCO Siegel, als eine von weltweit 177 herausragenden Landschaften. Reichtum entdecken, mit allen Sinnen erleben und ein tiefes Verständnis für Zusammenhänge entwickeln – das ist der Dreiklang im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb.

Der Weg des Wassers hat die Alb geprägt und ließ türkisblaue Quelltöpfe, bizarre Wasserfälle, rund 2.800 Höhlen und weitere Naturphänomene entstehen. Entlang von Geopoints kann man sich auf die spannende Reise in die Erdgeschichte begeben. Gestein, Landschaft und Geschichte und Kultur der Menschheit sind untrennbar miteinander verbunden. Also Augen auf beim Radfahren und Wandern auf einem der vielen ausgeschilderten Wege im wunderschönen UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb. Viel Spaß beim Entdecken, Erleben und Verstehen!



Albtrauf © Dominic Lars

Weitere Informationen

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb
Marktstraße 17, 89601 Schelklingen
Telefon 07394 248 70, info@geopark-alb.de
geopark-alb.de
facebook.com/GeoParkAlb
instagram.com/geopark_schwaebische_alb



Stadt.Land.Teck.

In den historischen Mauern lebt eine junge Stadt. Häuser, die Geschichte erzählen und jugendlicher Charme machen Kirchheim unter Teck so besonders. Traditionelle wie moderne Technik kann man vor den Toren der Stadt auf dem Segelfluggelände Hahnweide erleben. Von vielen Plätzen lässt sich der schöne Panoramablick auf die Schwäbische Alb erleben.

Auf Zeitreise gehen – die Innenstadt von Kirchheim besticht durch liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser und lauschige Plätze, umrahmt von zahlreichen Kastanienbäumen. Die Museen der Stadt lassen Geschichte lebendig werden. Bei den Kirchheimer Stadtführungen können Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen. Gerne werden Gruppenführungen zum persönlichen Wunschtermin organisiert. Wer Kirchheim unter Teck unabhängig von den Öffnungszeiten der Kirchheim-Info kennenlernen möchte, für den ist unser QR-Stadtrundgang genau das Richtige (kirchheimteck.de/stadtrundgang). Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten können Gäste dabei digital über die QR-Codes auf den Hinweistafeln an den jeweiligen Gebäuden erleben.

Lebensfreude genießen

Die gastronomische Vielfalt findet man in regionalen schwäbischen Spezialitäten oder in internationalen Köstlichkeiten. In den Gassen duftet es nach frischen Brezeln. Nach dem Marktbesuch laden Straßencafés zum Verweilen ein. Die Kirchheimer verstehen es zu feiern. Bei vielen Festen und Veranstaltungen zeigt sich die Stadt von ihrer gastlichen Seite. Buntes Treiben erwartet die Besucher beim Märzen- und Gallusmarkt.

Fachwerkkunst und Braugenuss

Das meistfotografierte Fachwerkhaus der Stadt dürfte das Rathaus sein. Bei dieser Tour wechseln Sie die Perspektive und lassen den Blick vom Turm auf die Fachwerkstadt zu Ihren Füßen gleiten. Nach dem Abstieg und einem kurzen Spaziergang werden Sie bei der ersten Kirchheimer Gasthausbrauerei in die Geheimnisse der Braukunst eingeweiht. Zum Abschluss darf ein kleines Probierbier nicht fehlen.

Amüsantes und Pikantes

Unsere StadtführerInnen machen Ihnen Kirchheim unter Teck schmackhaft: Bei einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Altstadt erwartet Sie ein regionales 3-Gänge-Menü in drei Traditionslokalen. Die Wege zwischen den einzelnen Gängen sind gewürzt mit pikanten Geschichten und amüsanten Histörchen aus Kirchheims Vergangenheit.



Weitere Informationen, Alles zur Buchung und offene Termine erfahren Sie in der Kirchheim-Info oder unter kirchheim-teck.de/kulinarische-Entdeckungen

Weitere Informationen

Kirchheim-Info,
Max-Eyth-Str. 15, 73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 502555, tourist@kirchheim-teck.de
kirchheim-teck.de



Dettingen unter Teck

Dettingen liegt am schönen Albtrauf direkt unter der Teck umgeben von zahlreichen Streuobstwiesen und Waldflächen. Südlich von Kirchheim gelegen zeichnet Dettingen vor allem die vielen tollen Aussichtspunkte Richtung Burg Teck aus.

Neben zahlreichen Fahrrad- und Wanderrouten bestehen auch durch den Waldlehrpfad viele Möglichkeiten für spannende und erlebnisreiche Spaziergänge.

Besonders in den Sommermonaten ist der Rathausbrunnen ein attraktiver Treffpunkt in der Ortsmitte. Abends setzt seine schöne Beleuchtung den Rathausplatz in Szene und tagsüber freuen sich die Kinder an den Figuren und dem Wasser zum Spielen und Planschen.

Beliebt bei Groß und Klein ist seit einigen Jahren der Wasserspielplatz „Lautergarten“. Mit den neuen generationsübergreifenden Spiel- und Fitnessgeräten kann hier auch die Freizeit aktiv gestaltet werden.

Das Hallenbad aquaFit beim Schul- und Sportgelände mit einer großen Liegewiese im Freien sowie dem Beachvolleyballfeld lädt zu spaßigen aber auch erholsamen Stunden ein. Der Startpunkt für die Streuobstwiesenradtour bis nach Münsingen an der Schloßberghalle liegt nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.



Sehenswürdigkeiten

- Rathausbrunnen
- St. Georgskirche
- Streuobstwiesen
- Naherholungsgebiet Käppele

Freizeitangebote

- Wasserspielplatz mit generationsübergreifenden Spielgeräten
- Kulturveranstaltungen (Klassische Nacht)
- Streuobstwiesenradweg (Start an der Schloßberghalle)
- Waldlehrpfad

Seen/Bäder

- Hallenbad aquaFit



Weitere Informationen

Gemeinde Dettingen unter Teck
 Schulstraße 4, 73265 Dettingen unter Teck
 Tel. 07021 50 00-0
dettingen-teck.de



Randecker Maar © Gabi Lang

Bissingen an der Teck – lebendige Vielfalt am Albtrauf!

Die Gemeinde Bissingen an der Teck liegt am Fuß der Schwäbischen Alb, etwa 8 km südöstlich von Kirchheim unter Teck, landschaftlich reizvoll eingebettet in eine einmalige Tallage, umgeben von Wäldern und Streuobstwiesen. Der kleine Ortsteil Ochsenwang mit seiner idyllischen Wohnlage auf der Albhöhe ermöglicht allen Besuchern eine traumhafte Aussicht vom Breitenstein, der markanten Felskante, von der aus weit über die Region Stuttgart hinaus geblickt werden kann.

Der kleinstädtische Charakter des Ortsbildes von Bissingen wird geprägt durch das stattliche alte Rathaus und die imposante Marienkirche. Juwel der Marienkirche aus dem 14. Jahrhundert ist die 1824 erbaute „Gruol“-Orgel, die zu den schönsten Orgeln des Landkreises Esslingen zählt. Für literarisch Interessierte ist das Mörikehaus in Ochsenwang zu empfehlen. Die gegenüber der heimeligen Kirche gelegene ehemalige Amtswohnung des Dichters Eduard Mörike ist heute ein literarisches Museum. Hier war Mörike von Januar 1832 bis Oktober 1833 als Pfarrverweser tätig.

Öffnungszeiten Mörikehaus:

Jeden ersten Sonntag im Monat oder nach Vereinbarung,
Tel. 07023 2304, moerikehaus.ochsenwang@web.de

Wandern, Radfahren, Skilanglauf oder einfach ausgedehnte Spaziergänge inmitten herrlicher Natur bietet die Landschaft rund um Bissingen und Ochsenwang. Die Jahreszeiten sorgen dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Highlight ist hierbei ein Spaziergang während der Obstbaumblüte im Frühjahr entlang des Albtraufs – das „Schwäbische Hanami“ lässt grüßen!

Das Naturschutzgebiet Randecker Maar in Ochsenwang, an dem der Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins (Albsteig/HW1) entlang führt, ist ein eindrucksvolles Zeugnis des Vulkanismus der Schwäbischen Alb vor 17 Mio. Jahren. Beliebtes Ausflugsziel ganz in der Nähe ist das Schopflocher Moor mit dem Naturschutzzentrum in Lenningen-Schopfloch. Beide Ziele lassen sich bei einem Ausflug wunderbar verbinden.

Mitten im Ort befindet sich, eingebettet in das typische Landschaftsbild der Schwäbischen Alb, ein See, der als Bade-stelle ohne Aufsicht genutzt werden kann. Eine Liegewiese, ein Beachvolleyball-Feld, ein Flachwasserbereich für Kinder und Sportanlagen inklusive Sportgaststätte und lassen keine Wünsche offen.



Bissinger See © Ralph Steckelbach

Weitere Informationen

Gemeinde Bissingen an der Teck,
Vordere Str. 45, 73266 Bissingen/Teck,
Tel. 070 23 900 00-0,
bissingen-teck.de





Wander-Tipp »hochgehadt«

Wie Burgherr und Burgfräulein durch die Natur und die Gemäuer der vergangenen Tage. Von unten adelt man sich bis nach oben, zur Teck. Denn das Beste muss nicht immer erst zum Schluss kommen, manchmal kommt es auch schon relativ früh am Anfang: Die Burg Teck mit ihrer

unglaublich weiten Aussicht, wie sie königlicher nicht sein könnte, bietet einen Ausblick ins Albvorland bis Stuttgart, zu den Kaiserbergen und zur Burg Hohenneuffen. Durch den Wald und den Albtrauf rauf gelangt man zu den Gelben Felsen, die ihren Namen nicht von ungefähr haben – das Kalkstein-Felsmassiv ist nicht nur für Kletterfreunde paradiesisch, sondern auch ein Hingucker für jeden, der vorbei wandert. Und wenn man schon in der Gegend wandert, sollte man sich ein fürstliches Abenteuer zur Veronikahöhle nicht entgehen lassen, die mit ihrem sechs auf drei Meter großen Felsportal in eine andere Welt einlädt. Im weiteren Verlauf beraubt die Ruine Rauber mit ihrem kleinen gemütlichen Gemäuer, welches auch zum Grillen einlädt, einem des tristen Alltags. Auf dem Wanderweg liegen außerdem einer der letzten aktiven, privaten Friedhöfe Baden-Württembergs, und neben den Gasthäusern Rössle und Krone auch das Mörikehaus in Ochsenwang, wo sich 1832 bis 1833 der deutsche Lyriker Eduard Mörike niederließ. Abschließend bietet der letzte Höhepunkt – der Felsvorsprung »Breitenstein« – noch ein beeindruckendes Panorama auf das Albvorland und die drei Kaiserberge.

Der Premiumwanderweg »hochgehadt« hat noch so viel mehr zu bieten. Wer diesen Wanderweg hinter sich hat, hat sich seinen Wander-Adelstitel königlich verdient.

Start/Ende: Wanderparkplatz Hörnle

Dauer: ca. 4,5 Std.; Länge: 12,9 km; An- bzw. Abstieg: 580 m

ÖPNV: Mit der S-Bahn in Kirchheim unter Teck angekommen, können Sie dort am Busbahnhof in den Bus Linie 175 einsteigen und bis zur Haltestelle Bissingen an der Teck-See fahren. An der Bushaltestelle befindet sich eine Mini-Infotafel. Die Zuwegung zum Premiumwanderweg »hochgehadt« ist ausgeschildert.



Bissingen an der Teck, Haltestelle See



Lenningen

Lenningen mit seinen sieben Teilorten erstreckt sich vom Ortsteil Brucken im Lenninger Tal hin zu Schopfloch auf der Albhochfläche. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft kann die Gemeinde mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmälern sowie Wander- und Radwandermöglichkeiten aufwarten. Lenningen ist Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Auf die Besucher warten einzigartige Ausblicke und grandiose Fernsichten.

Die **Gutenberger Höhle** wurde im Jahr 1889 von Karl Gussmann entdeckt. Neben ihrer einzigartigen Tropfsteinbildungen wurde die Karsthöhle durch den sensationellen Fund von Kieferstücken eines Berberaffens und des Alpenwolfs sowie einer 250.000 Jahre alten Knochenansammlung von 35 verschiedenen Tierarten, berühmt. Sie umfasst sechs Hallen und ist 220 m lang. Ganz in ihrer Nähe liegt die 1890 entdeckte 55 m lange und 4-hallige **Gussmannshöhle** mit prächtigen Tropfsteinen und glitzernden Calcitkristallen.

Führungen/Öffnungszeiten Gutenberger Höhle:

Mai bis Oktober, Samstag 13–16 Uhr, Sonn- und Feiertag 10–16 Uhr, Tel. 07026 7822, lenningen.de/hoehlen



Oberlenninger Schlössle mit Museum für Papier- und Buchkunst

Die Gemeinde Lenningen beherbergt im **Oberlenninger Schlössle**, einem einzigartigen Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, das in seiner Art weltweit einmalige Museum für Papier- und Buchkunst. Es bietet eine Ausstellung, die die Werke moderner Papierkunst im Gewand des historischen Denkmals präsentiert. Unter dem Dach des Schlössles ist zudem die Gemeindebücherei untergebracht, in deren Räumen ebenfalls regelmäßig wechselnde Ausstellungen stattfinden. Im Oberlenninger Schlössle befindet sich auch das „Hausmuseum“, bestückt mit historischen Funden rund ums Schlössle, aus dessen Zeit der Renovierung und Restaurierung.

Öffnungszeiten Schlössle

Schlossrain 15, 73252 Lenningen
Samstag 10–12 Uhr, Sonntag 14–17 Uhr

Weitere Informationen

Gemeinde Lenningen, Marktplatz 1, 73252 Lenningen
Tel. 07026 609-0
gemeinde@lenningen.de, lenningen.de

Wandertipps

- Gutenberg – Schopfloch –
Donnstetten – Römerstein – Ruine Sperberseck – Donntal – Gutenberg, 16 km
- Schopfloch – Bahnhofle – Randecker Maar – Ochsenwang – Torfmoor – Schopfloch, 16 km
- Oberlenningen – Ruine Wielandstein – Mittagsfelsen – Engelhof – Ruine Rauber – Ruine Sulzburg – Schlössle, 13 km



RADEL-TIPP:
Lauter-Alb-Lindach-Radweg,
70 km



Naturschutzzentrum Schopflocher Alb – Nordportal zum Biosphärengebiet

Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb (NAZ) liegt an der Straße von Schopfloch nach Ochsenwang an einem ehemaligen Juramarmor-Steinbruch. Seit 1996 ist die Einrichtung, die als Stiftung bürgerlichen Rechts organisiert ist und vom Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Esslingen getragen wird, als Besucherzentrum geöffnet. Im Jahr 2011 wurde es zum Informationszentrum im Biosphärengebiet und zur Infostelle im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb umgebaut und erweitert.

Das NAZ informiert umfassend über Natur und Umwelt im Biosphärengebiet Schwäbischen Alb. Naturkundliche Führungen in den Naturschutzgebieten „Schopflocher Moor“, „Randecker Maar“ und „Oberes Lenninger Tal“ sowie andere Veranstaltungen für Groß und Klein begeistern für die einzigartige Landschaft und schützenswerten Lebensräume. Eine interaktive Dauerausstellung vermittelt den Besuchern anschaulich einen Einblick in die interessante Geologie und die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb. Im Biosphärenlädle können regionale Produkte probiert und gekauft werden. Der Eintritt ist kostenlos.

Das **Randecker Maar** ist ein ehemaliger Vulkanschlot. Mit rund 1,2 km Durchmesser und einer Tiefe von über 100 Metern ist es der größte Krater im Urach-Kirchheimer-Vulkangebiet. Auf dem wasserundurchlässigen Basalttuff im Vulkanschlot entstand am Ende der vulkanischen Tätigkeit vor etwa 17 Millionen Jahren ein Maarsee. In den mächtigen Seeablagerungen gibt es Fossilien der subtropischen Fauna und Flora aus der Tertiärzeit. Die markanten Felsbrocken sind Trümmergesteine des Weißen Jura, die in den Krater gerutscht sind. Zusammen mit den alten „Weidbäumen“ prägen sie die malerische Kulturlandschaft.



Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Das **Schopflocher Moor** ist eine landschaftliche Besonderheit im Karstgebiet der Schwäbischen Alb. Seine Entstehung verdankt es einer wasserstauenden Tonschicht, die durch Verwitterung der Gesteinsfüllung eines Vulkanschlotes entstand. Der ursprüngliche Maarsee verlandete und wurde, begünstigt durch die hohen Niederschläge am Albtrauf, zum einzigen Hochmoor der Schwäbischen Alb.

Weitere Informationen

Stiftung Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
 Vogelloch 1, 73252 Lenningen-Schopfloch
 Tel. 0 70 26 950 12-0
info@naturschutzzentrum-schopfloch.de
naturschutzzentrum-schopfloch.de

Wander-Tipps |

- Spaziergang durchs Schopflocher Moor, 3 km
- Vom Randecker Maar zum Schopflocher Moor, 10 km
- Rund um den Reußenstein, 12 km
- Durch die Zipfelbachschlucht, 20 km
- Von der Teck zum Schopflocher Moor, 20 km



Westerheim/Laichingen

Der Luftkurort Westerheim liegt auf 850 m Höhe und ist perfekt für Ihre Erholung. Besuchen Sie das Alb-Bad, das Familienfreizeiterlebnis „Adventure Golf 817“ oder die etwas außerhalb liegende Schertelshöhle.

In einem Waldgebiet nordwestlich von Westerheim liegt die **Schertelshöhle**. Ein ideales Rad- und Wanderziel. Im Inneren der Höhle sind eine Vielzahl märchenhaft schöner Tropfsteine zu sehen. Der Besucherweg führt in ca. 24 m Tiefe. Im Höhlenrasthaus mit Terrasse Einkehrmöglichkeit.
schertelshoehle.de

Die alte Leinenweberstadt **Laichingen** lädt Rad- und Wandergäste zum verweilen ein. Beliebte Freizeitziele sind die Tiefenhöhle und der Kletterwald, die vom Rad-Wanderbus direkt angefahren werden.

Sie ist die tiefste Schauhöhle Deutschlands und erlaubt Besuchern auf Treppen und Wegen einen Abstieg bis auf 55 Meter Tiefe. Ein Rundgang durch die Höhle dauert etwa 45 Minuten. Die **Tiefenhöhle Laichingen** ist ein absolutes Höhlen-Highlight auf der Alb und zeigt auf eindrucksvolle Weise die Verkarstung und den Gesteinsaufbau der Alb.
tiefenhoehle.de

RADEL-TIPP:

E-Bike-Tour – Auf den Spuren der Leinenweber
laichingen.de



Der **Kletterwald Laichingen** verspricht Kletterspaß und Action in einem 28.000 qm großen wunderschönen Buchenwald. 298 Kletterelemente in bis zu 16 m Höhe. Je nach Alter und Schwierigkeitsgrad stehen verschiedene Parcours in 11 Schwierigkeitsgraden zur Auswahl. Für eine Aufenthalt sollten 3 bis 4 Stunden eingeplant werden.

kletterwald-laichingen.de

Veranstaltungen

- Immer am Ostermontag: Ostermarkt Laichingen
- Immer am Pfingstmontag
Pfingstmarkt Laichingen

Weitere Informationen

Alb-Donau-Kreis Tourismus
tourismus.alb-donau-kreis.de



Wander-Tipps

- Eiszeitpfade: 20 Rundwanderwege, u.a. mit Westerheimer
- Höhlentour (12,4 km) und Laichinger Höhlentour (11,8 km).
tourismus.alb-donau-kreis.de

Freizeit-Tipps

- Schertelshöhle
Westerheim
- Alb-Bad Westerheim
- Adventure Golf
Westerheim
- Laichinger Tiefenhöhle
- Explor Games im
Kletterwald Laichingen
- Webereimuseum
Laichingen





HOCHGEHBERGE zum runterkommen – Ihre Premiumwanderwege im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

»hochgehberge« nennen sich die ausgezeichneten Wanderwege in der Region Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Am Albtrauf ist der Name »hochgehberge« Programm: Wer einmal HOCH GEHT auf diese BERGE des Mittelgebirges, wird staunen wie beruhigend sicher man dort oben herunterkommen, Erholung finden und ein Stück Heimat genießen kann. Die »hochgehberge« machen Wanderern ganz unterschiedliche Angebote zum unbeschwerten Erkunden einer einmaligen Landschaft. Durch Wälder, auf Blumenwiesen, zu Auenlandschaft, vorbei an Felsformationen, entlang von Feldern geht es über Hügel bis zu einer Höhe von 860 Metern, mal näher dran, mal weiter weg vom Albtrauf.

Traumhafte Aussichten mit Blick bis ins Alpenvorland belohnen die Gäste nach dem HOCHGEHEN. Bergauf und bergab führen die Wanderwege der »hochgehberge« durch beeindruckende und geschützte Landschaftsräume, vorbei auch an Burgen und Festungen, die von einer wechselvollen Vergangenheit künden. Zahlreiche gastronomische und landwirtschaftliche Betriebe säumen die »hochgehberge« und verstehen sich aufs Beste auf den Genuss regionaler Lebensmittel.

 Alle Touren unter hochgehberge.de

Weitere Informationen

Landratsamt Esslingen, Geschäftsstelle hochgehberge
Postfach 145, 73726 Esslingen am Neckar
info@hochgehberge.de, hochgehberge.de

Mit dem Rad und zum Wandern auf die Alb – Infos direkt vom VVS

Auf der Linie 177.1 des Rad- und Wanderbusses werden Fahrscheine der Verkehrsverbünde VVS (Zone 6, u.a. Lenningen), DING-Tarife anerkannt. Gültig sind auch das „Schönes Wochenende-Ticket“, das „Baden-Württemberg-Ticket“ und das „Metropol-Ticket“.

Die Fahrradmitnahme ist kostenlos, Pedelecs können transportiert werden.

Gruppen und Rollstuhlfahrer bitten wir um Voranmeldung: Württembergische Bus-Gesellschaft mbH, Seewiesenstraße 19-23
71334 Waiblingen
Tel. 07151 303800, info@wbg-bus.de
Mo–Fr 8–18 Uhr



Radroutenplaner

Mit dem Radroutenplaner des VVS können Sie Routen und Touren im gesamten Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart planen und dabei alle Verkehrsmittel des VVS miteinbeziehen.

Der Radroutenplaner bietet folgende Optionen:

- Zwischenpunkte entlang der Strecke anlegen
- direkte Auswahl touristischer Punkte
- Wahl verschiedener Routenoptionen
- Vermeidung von Steigungen und viel befahrenen Straßen
- Nutzung von Bus und Bahn auf beliebigen Teilstrecken
- Karten, Stadtpläne und Luftbilder der Strecke

vvs.de/radroutenplaner



Fahrplan am Samstag
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 177.1



Schopfloch (Lenningen)		09.20	alle	18.20
Reußensteinstraße			60 Minuten	
- Rathaus		09.20	bis	18.20
- Kreislerstraße		09.21		18.21
- Schlatterhöhe L 1212		09.24		18.24
Gutenberg Post		09.31		18.31
- Grünenbergstraße		09.32		18.32
Schlattstall Abzweig		09.34		18.34
Oberlenningen Gutenberger Str. 47		09.36		18.36
- Gutenberger Straße 17		09.37		18.37
- Bahnhof/ZOB (Bstg 1)		09.40		18.40
Oberlenningen Bf	ab	09.53		18.53
RB64 Kirchheim (T)	an	10.12		19.12

RB64 Kirchheim (T)	ab	08.17	alle	17.17
Oberlenningen Bf	an	08.38	60 Minuten	17.38
Oberlenningen Bhf/ZOB (Bstg 1)		08.45	bis	17.45
- Rathaus		08.46		17.46
- Gutenberger Straße 17		08.47		17.47
- Gutenberger Straße 66		08.48		17.48
Schlattstall Abzweig		08.51		17.51
Gutenberg Grünenbergstraße		08.53		17.53
Gutenberg Post		08.54		17.54
Schlatterhöhe B 465		09.00		18.00
Schopfloch Kreislerstraße		09.03		18.03
- Rathaus		09.04		18.04
- Reußensteinstraße		09.05		18.05

Zeichenerklärung:

Fahrrad-Ein- und Ausstieg

Fahrplanänderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:

Reisegruppen und Rollstuhlfahrer bitte Anmeldung bis freitags, 12.00 Uhr unter der Servicenummer 07151 303800.

Auf der gesamten Strecke des Rad- und Wanderbusses gelten die Tarife des VVS (Zone 6, u.a. Lenningen); DING-Tarife werden anerkannt.

Fahrplan an Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 177.1



















Laichingen Tiefenhöhle		09.50	alle	17.50
- Suppinger Straße		09.53	120 Minuten	17.53
- ZOB		09.55	bis	17.55
- Olgastraße		09.56		17.56
Westerheim Ost		10.02		18.02
- Rathaus		10.03		18.03
- Donnstetter Straße		10.04		18.04
Schopfloch Schlatterhöhe L1212		10.15		18.15
- Kreislerstraße		10.18		18.18
- Reußensteinstraße		10.20		18.20
- Rathaus		10.21		18.21
- Kreislerstraße		10.22		18.22
- Schlatterhöhe L 1212		10.24		18.24
Gutenberg Post		10.31		18.31
- Grünenbergstraße		10.32		18.32
Schlattstall Abzweig		10.34		18.34
Oberlenningen Gutenberger Str. 47		10.26		18.26
- Gutenberger Straße 17		10.37		18.37
- Bahnhof/ZOB (Bstg 1)		10.40		18.40
Oberlenningen Bf	an	10.53		18.53
RB64 Kirchheim (T)	ab	11.12		19.12

RB64 Kirchheim (T)	an	08.17	alle	16.17
Oberlenningen Bf	ab	08.38	120 Minuten	16.38
Oberlenningen Bhf/ZOB (Bstg 1)		08.45	bis	16.45
- Rathaus		08.46		16.46
- Gutenberger Straße 17		08.47		16.47
- Gutenberger Straße 66		08.48		16.48
Schlattstall Abzweig		08.51		16.51
Gutenberg Grünenbergstraße		08.53		16.53
Gutenberg Post		08.54		16.54
Schlatterhöhe B 465		09.00		17.00
Schopfloch Kreislerstraße		09.03		17.03
- Rathaus		09.04		17.04
- Reußensteinstraße		09.05		17.05
- Rathaus		09.06		17.06
- Schlatterhöhe L1212		09.08		17.08
Westerheim Donnstetter Straße		09.18		17.18
- Rathaus		09.19		17.19
- Ost		09.21		17.21
Laichingen Olgastraße		09.26		17.26
- ZOB		09.28		17.28
- Suppinger Straße		09.30		17.30
- Tiefenhöhle		09.35		17.35

Fahrplanänderungen vorbehalten

**An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 176 mit Fahrradbeförderung**

		Sa/So	Sa/So	Sa/So	Sa/So	Sa/So
S Kirchh.(T) ZOB (Bstg 3)		09.16	11.16	13.16	15.16	17.16
Kirchheim (T) Polizeiwache	–	09.18	11.18	13.18	15.18	17.18
Kirchh.(T) Straßenmeisterei	–	09.20	11.20	13.20	15.20	17.20
Dettingen (T) R.-Bosch-Str.	–	09.21	11.21	13.21	15.21	17.21
Dettingen (T) Römerstr.	–	09.22	11.22	13.22	15.22	17.22
Dettingen (T) Volksbank		09.23	11.23	13.23	15.23	17.23
Dettingen (T) Obere Straße	–	09.24	11.24	13.24	15.24	17.24
Dettingen (T) Schlossberghalle	–	09.26	11.26	13.26	15.26	17.26
Dettingen (T) Kath. Kirche		09.27	11.27	13.27	15.27	17.27
Nabern Industriegebiet	–	09.29	11.29	13.29	15.29	17.29
Nabern Gartenstraße	–	09.30	11.30	13.30	15.30	17.30
Bissingen (T) Fabrikstraße	–	09.32	11.32	13.32	15.32	17.32
Bissingen (T) Wilhelmstraße	–	09.33	11.33	13.33	15.33	17.33
Bissingen (T) Rathaus	–	09.34	11.34	13.34	15.34	17.34
Bissingen (T) See an/ab		9.35/9.37	11.35/37	13.35/37	15.35/37	17.35/37
Bissingen (T) Rathaus	–	09.38	11.38	13.38	15.38	17.38
Ochsenwang Bissinger Str.		09.46	11.46	13.46	15.46	17.46
Schopfloch Unterm Greut		09.48	11.48	13.48	15.48	17.48
Schopfloch Torfgrube	–	09.49	11.49	13.49	15.49	17.49
Schopfl. Naturschutzzentrum		09.51	11.51	13.51	15.51	17.51
Schopfloch Reußensteinstr.		09.54	11.54	13.54	15.54	17.54
Schopfloch Reußensteinstr.		10.29	12.29	14.29	16.29	18.29
Schopfl. Naturschutzzentrum		10.32	12.32	14.32	16.32	18.32
Schopfloch Unterm Greut		10.35	12.35	14.35	16.35	18.35
Ochsenwang Bissinger Str.		10.37	12.37	14.37	16.37	18.37
Bissingen (T) Rathaus		10.45	12.45	14.45	16.45	18.45
Bissingen (T) See an		10.46	12.46	14.46	16.46	18.46
Bissingen (T) See ab		10.48	12.48	14.48	16.48	18.48
Bissingen (T) Rathaus		10.49	12.49	14.49	16.49	18.49
Bissingen (T) Wilhelmstraße		10.50	12.50	14.50	16.50	18.50
Bissingen (T) Fabrikstraße		10.51	12.51	14.51	16.51	18.51
Nabern Gartenstraße		10.53	12.53	14.53	16.53	18.53
Nabern Industriegebiet		10.54	12.54	14.54	16.54	18.54
Dettingen (T) Kath. Kirche		10.56	12.56	14.56	16.56	18.56
Dettingen (T) Schlossberghalle		10.57	12.57	14.57	16.57	18.57
Dettingen (T) Obere Straße		10.59	12.59	14.59	16.59	18.59
Dettingen (T) Volksbank		11.00	13.00	15.00	17.00	19.00
Dettingen (T) Hanfstraße		11.01	13.01	15.01	17.01	19.01
Dettingen (T) R.-Bosch-Str.		11.02	13.02	15.02	17.02	19.02
Kirchh.(T) Straßenmeisterei		11.03	13.03	15.03	17.03	19.03
Kirchheim (T) Polizeiwache		11.05	13.05	15.05	17.05	19.05
Kirchheim (T) K.-W.-Halle		11.06	13.06	15.06	17.06	19.06
Kirchheim (T) Fußgängerzone		11.08	13.08	15.08	17.08	19.08
Kirchh. (T) Hahnweidst.		11.09	13.09	15.09	17.09	19.09
S Kirchh.(T) ZOB (Bstg 3)		11.13	13.13	15.13	17.13	19.13

Zeichenerklärung:

S S-Bahn  Fahrrad-Ein- und Ausstieg

Fahrplanänderungen vorbehalten

VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACH & GÜNSTIGER:
TagesTickets aufs Handy.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.

Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

Ausflugstipps auf vvs.de

Im VVS-Freizeitportal auf vvs.de finden Sie ausgewählte Ausflugstipps. Wenn Sie für Ihre nächsten Touren Ausflugsziele, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Museen suchen, machen wir Ihnen zahlreiche Vorschläge und geben Ihnen die nötige Inspiration, das Freizeitangebot der Region in seiner Vielseitigkeit zu entdecken. Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

→ vvs.de/freizeit

VVS-Service

Telefon: 0711 19449

→ vvs.de

 facebook.com/VVS

 twitter.com/VVS

 vvs_stuttgart

 youtube.com/VVS

Verkehrs- und Tarifverbund

Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121

70178 Stuttgart

Stand: Januar 2023. Änderungen vorbehalten.



**Landkreis
Esslingen**

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 39 02-0
Telefon 07161 202-0

WBG



Württembergische
Bus-Gesellschaft mBH (WBG)
Seewiesenstraße 19-23
71334 Waiblingen
info@wbg-bus.de | Tel. 07151 303800



albdonaukreis
Geopark Schwäbische Alb

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30, 89077 Ulm
Tel. 0731/185-1451
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de